



Ausschreibungen 2026

Deutsche Meisterschaften

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

German Masters

Beach – Wrestling

Erstellung, Stand und Aktualisierung dieser Ausschreibung:

27.11.2025

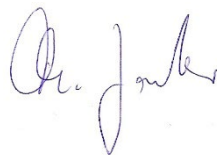
Die Ausschreibungen der Deutschen Meisterschaften wurden in einem Arbeitskreis erarbeitet, an dem das Referat Jugend, das Referat Frauenringen, das Referat Medizin, das Referat Kampfrichter und Mitglieder des DRB-Vorstands sowie das Generalsekretariat beteiligt waren.

Dortmund, den 27.11.2025

Für den Deutschen Ringer-Bund e. V.



Jens-Peter Nettekoven
Präsident



Thomas Zander
Vizepräsident Sport



Jens Gündling
Generalsekretär



Frank King
Referent für Jugend



Mandy Hemberger
Referentin für Frauenringen und Gleichstellung

Inhalt

Anpassungen 2026	5
Termine 2026	7
U17 / männlich / beide Stilarten	8
U14 und U17 weiblich	11
U20 / männlich und weiblich / Freistil	14
U20 / männlich / griechisch-römisch	17
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	20
German Masters	25
Männer und Frauen beide Stilarten	28
U14 / männlich / beide Stilarten	31
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften für Länderteams	34
Offene Deutsche Meisterschaften im Beach-Wrestling	38
Allgemeine Informationen	40
Meldegebühren	40
Sportgericht	40
Startausweise	40
Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hautveränderungen	40
Matten / Ringe	41
Wiegen	41
Auszeichnungen	41
Kampfrichtereinteilung	42
Kampfgericht und Punktwertung	43
Auslosung	43
Austragungsmodus	43
Wettkampfbestimmungen	44
Ausschank von Getränken und Rauchverbot	44
Trainingsmöglichkeiten	44
Ehren-, Presse- und Videoplätze	44
Wettkampfbüro	44
Teilnehmer- bzw. Einlasskarten	45
Freier Eintritt bei Deutschen Meisterschaften	45
Kostenübernahme des Ausrichters (Einzelmeisterschaften)	46
Mattenarzt	46
DRB-Arzt	46

Sanitätsdienst	46
Bulletins	46
Presseberichte	46
Fernsehrechte	46
Werbung auf Sportkleidung und Matten	46
Dopingkontrollen.....	46
Auszeichnung „Deutscher Meistertitel“ ohne Kampf und Gegner	46
Trikots.....	47
Ringkampfabzeichen – Nachweise.....	47
Datenschutz	47

Anpassungen 2026

Allgemeines

Auszeichnung „Deutscher Meistertitel“ ohne Kampf und Gegner

Eine Auszeichnung „Deutscher Meistertitel“ ohne Kampf und Gegner wird grundsätzlich nur bei fristgerechter Meldung in der jeweiligen Gewichtsklasse vergeben. Athletinnen und Athleten, die sich ordnungsgemäß und fristgerecht gemeldet haben, erhalten den deutschen Meistertitel, sofern in ihrer Gewichtsklasse kein weiterer Teilnehmer erfolgt. Eine Auszeichnung ohne Kampf – und damit die Vergabe des Deutschen Meistertitels – erfolgt nicht, wenn durch Ummeldungen oder nachträgliche Gewichtsklassenwechsel (nach offiziellem Meldeschluss) die Teilnahme in einer ursprünglich gemeldeten Gewichtsklasse getätigt wurde.

Trikots

Das Tragen eines Ländertrikots der jeweiligen Landesorganisation ist zulässig. Trikots mit ausländischen Länderkürzeln oder Flaggen sind nicht gestattet. Ebenso sind Trikots mit der Aufschrift „GER“ oder dem Bundesadler nicht zulässig, es sei denn, es handelt sich um ein offizielles Originaltrikot der deutschen Nationalmannschaft (KEMPA), das ausschließlich von aktuell nominierten DRB-Kaderathletinnen oder -athleten getragen werden darf.

Ringkampfabzeichen – Nachweise

Spätestens einen Tag nach Meldeschluss übermittelt der Jugendreferent der jeweiligen Landesorganisation die RikA-Liste mit den Daten der gemeldeten Sportler im Excel-Format per E-Mail an den Jugendreferenten bei männlichen Meisterschaften und an die Frauenreferentin bei weiblichen Meisterschaften.

Teilnehmer- und Einlasskarten

Für alters- oder stilartübergreifende Meisterschaften wurde eine einheitliche Teamleader-Regelung eingeführt: Pro Landesorganisation ist ein Teamleader für alle Altersklassen oder Stilarten vorgesehen; die Anzahl der Trainer und Betreuer orientiert sich an der festgelegten Staffeung der Teilnehmerzahlen. Siehe auch „Allgemeine Informationen“ unter Teilnehmer- und Einlasskarten.

Deutsche Meisterschaften U14 und U17 männlich / weiblich

Auf die Austragung der Platzierungskämpfe wird in den Altersklassen U14 und U17, männlich wie weiblich, verzichtet.

Die Ermittlung der Plätze 1 bis 3 in den Pools erfolgt nach den bekannten Kriterien; durchgeführt werden lediglich die Kämpfe um Platz **1/2**, **3/4** sowie **5/6**.

Die Platzierungen ab Rang 7 werden nach folgenden Richtlinien ermittelt: Ringerinnen und Ringer, die in derselben Runde ausscheiden, werden anhand ihrer erreichten Platzierungspunkte gemeinsam über beide Pools hinweg verglichen. Für die Rangfolge gelten dabei nacheinander folgende Kriterien:

1. höhere Platzierungspunkte,
2. mehr erzielte technische Punkte,
3. bei Gleichheit dieselbe Platzierung.

Siegerehrungen bei Jugendmeisterschaften

Die Erst- bis Sechstplatzierten bei den Jugendmeisterschaften sind zur Teilnahme an der Siegerehrung verpflichtet; ein Nichterscheinen führt zur Streichung der Platzierung, die damit verbundenen Länderwertungspunkte verfallen ersatzlos.

Neuer Zeitplan

Für die Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer wurde ein neuer, moderner Zeitplan entwickelt, der es ermöglicht, alle drei Stilarten – Frauen, Freistil und Griechisch-römisch – an allen drei Wettkampftagen anzubieten.

In Abstimmung mit den Landesorganisationen wurde zudem festgelegt, dass die Deutschen Meisterschaften 2026 am Donnerstag, den 04. Juni, beginnen und am Samstag, den 06. Juni, enden.

An jedem Veranstaltungstag werden die Deutschen Meisterinnen und Meister bis zum Abend ermittelt – es finden keine gewichtsklassenübergreifenden Entscheidungen am Folgetag mehr statt. Alle Wettbewerbe werden somit tagesaktuell ausgetragen und abgeschlossen.

Gewichtsklassen der Frauen

In Zusammenarbeit mit den Bundestrainern und des Leistungssportpersonals sowie auf Grundlage einer ausführlichen Analyse der Teilnehmerzahlen der letzten drei Jahre im Frauenringen wurde entschieden, die Deutschen Meisterschaften der Frauen künftig in sieben statt zehn Gewichtsklassen auszutragen.

Diese Anpassung erfolgt mit dem Ziel, die Wettbewerbe attraktiver und sportlich hochwertiger zu gestalten. Durch die Zusammenführung der Klassen entsteht eine höhere Leistungsdichte, was zu spannenderen Kämpfen, mehr Konkurrenz und einem gesteigerten sportlichen Niveau beim nationalen Hauptwettkampf führt.

Startberechtigung je Stilart

Für jede Stilart (Freistil, Frauen und Griechisch-römisch) ist pro Teilnehmer nur ein Start zulässig. In der Meldeliste darf der Name eines Teilnehmers je Stilart nur einmal erscheinen. Ein Doppelstart in beiden Stilarten (Freistil und Griechisch-römisch) ist zulässig. Ein Start in mehreren Gewichtsklassen innerhalb derselben Stilart ist dagegen nicht erlaubt.

Termine 2026

Datum	Altersklasse	Ausrichter	LO oder Ort
24.01.2026	DRB-Sichtungsturnier	Ringerverband Nordrhein-Westfalen e.V.	<i>Hohenlimburg</i>
06. – 08.03.2026	U17 FR	Ringer-Leistungszentrum Aschaffenburg e.V.	LO Hessen
06. – 08.03.2026	U17 GR	1. Luckenwalder SC e.V.	LO Brandenburg
20. – 22.03.2026	U14 / U17 WW	RSV Hansa 90 Frankfurt/Oder e.V.	LO Brandenburg
27. – 29.03.2026	U20 FR + WW	Ringerverband Nordrhein-Westfalen e.V.	<i>Hohenlimburg</i>
27. – 29.03.2026	U20 GR	AV Jugendkraft Concordia Zella-Mehlis e.V.	LO Thüringen
17. – 18.04.2026	DMM-Schülermannschaften	AC Heusweiler 1922 e.V.	LO Saarland
24. – 25.04.2026	DMM-Jugendmannschaften	ASV Ladenburg e.V.	LO Nordbaden
15. – 16.05.2026	German Masters	SV Warnemünde 1949 e.V.	LO Mecklenburg-Vorpommern
04. – 06.06.2026	Männer und Frauen FR + GR	DRB Service GmbH	<i>Elsenfeld</i>
12. – 14.06.2026	U14 FR	KSV Kirchlinde 1926 e.V.	LO Nordrhein-Westfalen
12. – 14.06.2026	U14 GR	KSC Germania 07 Hösbach e.V.	LO Hessen
19. – 20.06.2026	DMM für Länderteams	FC Erzgebirge Aue e.V.	LO Sachsen
11.07.2026	Beach-Wrestling	Ringerverband Sachsen e.V.	<i>Oelsnitz i. Vogtland</i>

U17 / männlich / beide Stilarten

Termin:	06. – 08. März 2026
----------------	----------------------------

U17	Freistil	Griechisch-römisch
Ausrichter:	RLZ Aschaffenburg e.V. LO-Hessen	1.Luckenwalder Sportclub e.V. LO-Brandenburg
Anschrift des Ausrichters:	RLZ Aschaffenburg e.V. Geschäftsstelle Hilde-Catz-Str.3 63743 Aschaffenburg	1.Luckenwalder Sportclub e.V. Geschäftsstelle Fliederweg 11 14943 Luckenwalde
Wettkampfstätte:	Erbighalle Aschaffenburg Steinweg 25 63743 Aschaffenburg (Stadtteil Schweinheim)	Fläminghalle Luckenwalde Weinberge 39 14943 Luckenwalde

U17	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	2009 2010 2011
Gewichtsklassen:	bis 42 45 48 51 55 60 65 71 80 92 110 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 18 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Vorjahres sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister einer gleichen oder jüngeren Altersklasse aus dem Vorjahr sind bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der im Vorjahr den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.

U17	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft. Für den Jahrgang der U17 ist der Nachweis des RikA-Abzeichens Silber in Stufe 2 erforderlich. Hinweis für die Landesorganisationen: <i>Spätestens einen Tag nach Meldeschluss übermittelt der Jugendreferent der jeweiligen Landesorganisation die RikA-Liste mit den Daten der gemeldeten Sportler im Excel-Format per E-Mail an den Jugendreferenten des DRB, Frank King (f.king@ringen.de)</i>
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. <u>Erläuterung:</u> <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>
Wettkampfmodus:	Es wird auf die Austragung der Platzierungskämpfe um Platz 7/8 sowie 9/10 verzichtet. Die Ermittlung der Plätze 1 bis 3 in den Pools erfolgt nach den bekannten Kriterien. Es werden lediglich die Platzierungskämpfe um Platz 1/2, 3/4 sowie 5/6 durchgeführt.

	Die Platzierung ab Platz 7 erfolgt nach folgenden Richtlinien: ➤ Ringer, die in der gleichen Runde ausscheiden, werden nach den von ihnen erreichten Platzierungspunkten platziert. ➤ Dabei werden die Platzierungspunkte der Ringer beider Pools gemeinsam verglichen. ➤ Es gelten folgende Platzierungskriterien: 1) Mehr Platzierungspunkte 2) Mehr technische Punkte 3) Bei Gleichheit: gleiche Platzierung
--	---

Zeitplan U17 beide Stilarten

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten 15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen (automatisches Losen) 17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen 09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch 10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5
Sonntag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz) 09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 mit Siegerehrungen (Plätze 1-6)

U14 und U17 weiblich

Termin:	20. – 22. März 2026
----------------	----------------------------

U14 / U17	weiblich
Ausrichter:	RSV Hansa Frankfurt/Oder e.V. LO-Brandenburg
Anschrift des Ausrichters:	RSV Hansa Frankfurt/Oder e.V. Stendaler Straße 26 15234 Frankfurt / Oder
Wettkampfstätte:	Brandenburg Halle im Sportzentrum der Stadt Frankfurt / Oder Stendaler Straße 28 15234 Frankfurt / Oder

U14 / U17	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	U14: 2012 2013 U17: 2009 2010 2011
Gewichtsklassen:	U14: bis 35 38 42 47 52 58 66 kg U17: bis 40 43 46 49 53 57 61 65 69 73 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Vorjahres sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister einer gleichen oder jüngeren Altersklasse aus dem Vorjahr sind bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der im Vorjahr den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werde.

U14 / U17	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen mit deutscher Staatsbürgerschaft. Für den ersten Jahrgang der U14 ist der Nachweis des RikA-Abzeichens Silber in Stufe 1 erforderlich, für den zweiten Jahrgang der U14 Silber in Stufe 2. Für den Jahrgang der U17 ist der Nachweis des RikA-Abzeichens Silber in Stufe 2 erforderlich. Hinweis für die Landesorganisationen: <i>Spätestens einen Tag nach Meldeschluss übermittelt der Jugendreferent der jeweiligen Landesorganisation die RikA-Liste mit den Daten der gemeldeten Sportler im Excel-Format per E-Mail an die Frauenreferentin des DRB, Mandy Hemberger (m.hemberger@ringen.de)</i>
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. Erläuterung: <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>
Wettkampfmodus:	Es wird auf die Austragung der Platzierungskämpfe um Platz 7/8 sowie 9/10 verzichtet. Die Ermittlung der Plätze 1 bis 3 in den Pools erfolgt nach den bekannten Kriterien. Es werden lediglich die Platzierungskämpfe um Platz 1/2, 3/4 sowie 5/6 durchgeführt.

	Die Platzierung ab Platz 7 erfolgt nach folgenden Richtlinien: ➤ Ringer, die in der gleichen Runde ausscheiden, werden nach den von ihnen erreichten Platzierungspunkten platziert. ➤ Dabei werden die Platzierungspunkte der Ringer beider Pools gemeinsam verglichen. ➤ Es gelten folgende Platzierungskriterien: 1) Mehr Platzierungspunkte 2) Mehr technische Punkte 3) Bei Gleichheit: gleiche Platzierung
--	---

Zeitplan U14 / U17 weiblich

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten 15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen (automatisches Losen) 17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe 1.Runde anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen 09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch 10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5
Sonntag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz) 09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 (mit Siegerehrungen der Plätze 1-6)

U20 / männlich und weiblich / Freistil

Termin:	27. – 29. März 2026
----------------	----------------------------

U20	Freistil – männlich und weiblich
Ausrichter:	Ringerverband Nordrhein-Westfalen e.V. LO-Nordrhein-Westfalen
Anschrift des Ausrichters:	Ringerverband Nordrhein-Westfalen e.V. Ruhrstraße 3 45739 Oer-Erkenschwick
Wettkampfstätte:	Rundsporthalle Hohenlimburg Königsberger Straße 1 58119 Hagen-Hohenlimburg

U20	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	2006 2007 2008 2009
Gewichtsklassen:	männlich: bis 57 61 65 70 74 79 86 92 97 125 kg weiblich: bis 50 53 55 57 59 62 65 68 72 76 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Vorjahres sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister einer gleichen oder jüngeren Altersklasse aus dem Vorjahr sind bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der im Vorjahr den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.

U20	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. Erläuterung: <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>

Zeitplan U20 Freistil

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	bis 19:00 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten (automatisches Losen) anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	08:00 Uhr – 08:20 Uhr: Wiegen (männlich) 08:20 Uhr – 08:30 Uhr: Wiegen (weiblich) 09:45 Uhr: Eröffnung 10:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale, Hoffnungsrunde und nordische Turniere
Sonntag	08:00 Uhr – 08:15 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (männlich) 08:15 Uhr – 08:30 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmerinnen (weiblich) 09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 sowie Siegerehrungen

U20 / männlich / griechisch-römisch

Termin:	27. – 29. März 2026
----------------	----------------------------

U20	Gr.-römisch – männlich
Ausrichter:	AV Jugendkraft Concordia Zella-Mehlis e.V. LO-Thüringen
Anschrift des Ausrichters:	AV Jugendkraft Concordia Zella-Mehlis e.V. Gewerbestraße 3a 98544 Zella-Mehlis
Wettkampfstätte:	Dreifelderhalle Schillerschule An der Schillerschule 23 - 25 98544 Zella-Mehlis

U20	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	2006 2007 2008 2009
Gewichtsklassen:	bis 55 60 63 67 72 77 82 87 97 130 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Vorjahres sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister einer gleichen oder jüngeren Altersklasse aus dem Vorjahr sind bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der im Vorjahr den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.

U20	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. Erläuterung: <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>

Zeitplan U20 Griechisch-römisch

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	bis 19:00Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten (automatisches Losen) anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	08:00 Uhr – 8:20 Uhr: Wiegen 09:45 Uhr: Eröffnung 10:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale, Hoffnungsrunde und nordische Turniere
Sonntag	08:00 Uhr – 08:15 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz) 09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 sowie Siegerehrungen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Termine:	17. – 18.04.2026 24. – 25.04.2026
-----------------	--

DMM	Schülermannschaften 17. – 18.04.2026	Jugendmannschaften 24. – 25.04.2026
Ausrichter:	AC 1922 Heuweiler e.V. LO-Saarland	ASV Ladenburg e.V. LO-Nordbaden
Anschrift des Ausrichters:	AC 1922 Heuweiler e.V. Dompstraße 9 66571 Eppelborn	ASV Ladenburg e.V. Mühlgewannweg 20 68526 Ladenburg
Wettkampfstätte:	Turnhalle der Friedrich-Schiller-Schule Schillerstraße 65 66265 Heusweiler	Lobdengauhalle Realschulstraße 2 68526 Ladenburg
Titelverteidiger:	ASV Ladenburg	TV Essen-Delwig

DMM	Wettkampfvoraussetzungen																																
Jahrgänge:	Schülermannschaften: 2012 2013 2014 2015 2016 Jugendmannschaften: 2008 2009 2010 2011 2012																																
Gewichtsklassen:	Schülermannschaft (im Wechsel): <table><tr><td>bis 33</td><td>80</td><td>37</td><td>67</td><td>41</td><td>58</td><td>46</td><td>51</td></tr><tr><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td></tr></table> Jugendmannschaftmannschaft (im Wechsel): <table><tr><td>bis 43</td><td>110</td><td>47</td><td>80</td><td>52</td><td>72</td><td>58</td><td>65</td></tr><tr><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td></tr></table>	bis 33	80	37	67	41	58	46	51	GR	FR	FR	GR	GR	FR	FR	GR	bis 43	110	47	80	52	72	58	65	GR	FR	FR	GR	GR	FR	FR	GR
bis 33	80	37	67	41	58	46	51																										
GR	FR	FR	GR	GR	FR	FR	GR																										
bis 43	110	47	80	52	72	58	65																										
GR	FR	FR	GR	GR	FR	FR	GR																										
Kampf- und Gewichtsklassenreihenfolge:	Die Wettkämpfe beginnen in der leichtesten Gewichtsklasse zunächst im griechisch-römischen Stil, anschließend jeweils im Wechsel. Die Kämpfe finden im Wechsel statt (siehe Tabelle). In der untersten Gewichtsklasse besteht kein Mindestgewicht. Jeder Ringer des startberechtigten Jahrgangs darf unabhängig vom tatsächlichen Körpergewicht antreten.																																

	Beispiel: In der Schülerklasse bis 33 kg ist auch ein Ringer mit einem Gewicht von 25,8 kg startberechtigt. Ringerinnen und Ringer dürfen grundsätzlich eine Gewichtsklasse höher starten („aufrücken“), sofern dies den geltenden Wettkampfbestimmungen entspricht. Einschränkungen für die zweitunterste Gewichtsklasse: Um in der zweituntersten Gewichtsklasse antreten zu dürfen, muss ein Ringer ein festgelegtes Mindestgewicht haben: • Schülerklasse 37 kg: mindestens 30,1 kg. • Jugendklasse 47 kg: mindestens 41,1 kg. Ein Aufrücken ist damit nur um eine Gewichtsklasse erlaubt. Unzulässige Gewichtsklassen: Wird ein Ringer zwei Gewichtsklassen höher oder niedriger aufgestellt, als es seinem tatsächlichen Körpergewicht entspricht: • Zugehörigkeit zur Mannschaft entfällt. • Der Ringer wird aus dem Protokoll und der Aufstellung gestrichen. • Freundschaftskämpfe sind nicht erlaubt.
Wettkampfgemeinschaften (WKG):	WKGs sind bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend nur dann startberechtigt, wenn sie gemäß den Bestimmungen zur Bildung einer WKG gebildet wurden. <u>Hinweis:</u> Siehe hierzu die Startberechtigungsbestimmungen des DRB.
Verbotene Techniken:	Der Doppelnelson ist bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) nicht erlaubt.
Zusammensetzung einer Mannschaft:	• Eine Mannschaft besteht aus 8 Ringern • Mindestens 6 Ringer müssen antreten, davon müssen 5 das vorgeschriebene Gewicht haben • Tritt eine Mannschaft mit weniger als 6 Ringern an, verliert sie den Mannschaftskampf automatisch mit X:0 • Alle gewogenen Ringer zählen zur Mannschaft, unabhängig davon, ob sie einsatzfähig sind <u>Dazu gehören:</u> • Ringer, die sich während des Turniers verletzen • Ringer, die an der Waage aufgrund von Hautveränderungen abgewiesen werden, aber in der Aufstellung geführt werden • Diese Ringer können jedoch keine Punkte erzielen
Gesamtstärke, Ersatzringer und Medaillenvergabe:	Für jedes Team dürfen bis zu 16 Sportlerinnen und Sportler gemeldet werden. Die Gesamtstärke inkl. der Ersatzringer ist damit auf 16 Athleten insgesamt begrenzt.

	Die Medaillenvergabe erfolgt mannschaftsweise: Jede Mannschaft erhält insgesamt 19 Medaillen – davon 16 für die Sportlerinnen und Sportler sowie 3 für die Trainer/Betreuer.
Mannschaftsaufstellung:	Die Aufstellungen für die nächsten Begegnungen sind innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro abzugeben. Wird die Frist nicht eingehalten, gilt automatisch die Aufstellung des letzten Kampfes.
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu zwei Mannschaften für den Wettbewerb nominieren. Die ausrichtende Landesorganisation erhält zusätzlich die Möglichkeit, eine weitere Mannschaft zu stellen. Der Titelverteidiger des Vorjahres ist automatisch startberechtigt und erhält unabhängig von den Nominierungen seiner Landesorganisation einen festen Startplatz.
Kampfbewertungen:	<u>4:0 – Höchste Wertung:</u> • Schultersieg • Kampflös (kein Gegner tritt an). • Disqualifikation des Gegners • Über- oder Untergewicht des Gegners • Aufgabe des Gegners • Überschreiten der Verletzungszeit • Technische Überlegenheit bei einer Differenz von 15 technischen Punkten <u>3:0 – Deutlicher Sieg:</u> • Sieg bei einer Differenz von 8 bis 14 Punkten <u>2:0 – Überzeugender Sieg:</u> • Sieg bei einer Differenz von 3 bis 7 Punkten <u>1:0 – Knappster Sieg:</u> • Sieg bei einer Differenz von 1 bis 2 Punkten • Punktegleichstand (Sieg nach Kriterien) <u>0:0 – Beide Ringer disqualifiziert:</u> Disqualifikation beider Ringer führt zu einem kampflösen Ergebnis ohne Punkte für beide Mannschaften. <u>Platzierungsregel:</u> Die Platzierungen richten sich nach den erzielten Mannschaftspunkten aus den Einzelergebnissen.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft. Je Mannschaft dürfen pro Kampf bis zu 2 ausländische Ringer eingesetzt werden.

	Der Ringer muss seit mindestens zwei Jahren am Turniertag eine Startberechtigung für Mannschaftskämpfe (z. B. Startausweis) für einen deutschen Verein besitzen. <u>Beispiel:</u> Startausweis vom 10.05.2025 → Teilnahme erst ab 10.05.2027 möglich. Alternativ muss nachgewiesen werden, dass der Ringer seit mindestens zwei Jahren in Deutschland lebt (z. B. durch eine Schulbescheinigung). Startausweis und/oder Schulbescheinigung sind spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn digital beim Landesjugendreferenten einzureichen, der diese an den DRB-Jugendreferenten weiterleitet. <u>Gleichbehandlung von EU-Ausländern:</u> EU-Ausländer genießen keinen Sonderstatus und unterliegen denselben Regelungen wie Nicht-EU-Ausländer. Zusätzlich können drei nichtdeutsche Aktive in einer Mannschaft pro Kampf eingesetzt werden, wenn sie in Deutschland geboren wurden. Der Nachweis wird durch den eingetragenen Geburtsort im Startausweis oder durch Vorlage der Geburtsurkunde oder einer beglaubigten Abschrift der Geburtsurkunde geführt.
Kampfzeit:	Jeder Kampf dauert 2 x 2 Minuten, mit einer Pause von 30 Sekunden zwischen den beiden Kampfrunden. <u>Wettkampfzeit:</u> Die Wettkampfzeit wird bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null heruntergezählt. Dies schließt die Pause von 30 Sekunden zwischen den Runden mit ein. <u>Verletzungs- und Unterbrechungszeit:</u> Auf nationaler Ebene gilt abweichend von den internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling (UWW) eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. <u>Ausnahme:</u> Bei blutenden Wunden beträgt die zulässige Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Meldungen müssen schriftlich und in einfacher Ausfertigung über die jeweilige Landesorganisation (Jugendreferenten der LO) an den DRB-Jugendreferenten Frank King erfolgen: Frank King Hohenbergstraße 34, 78713 Schramberg E-Mail: f.king@ringen.de Direktmeldungen von Vereinen an den DRB-Jugendreferenten werden nicht berücksichtigt.

	<u>Vereinsmeldung und vorläufige Namensliste:</u> Mit der Vereinsmeldung ist eine vorläufige Namensliste auf dem DRB-Meldeformular abzugeben. Das Formular steht zum Download auf der Webseite www.ringerjugend.de bereit. <u>Angabe und Nachweis des Sportler-Status:</u> Auf der Namensliste muss der Status des Sportlers angegeben werden. Der Status ist beim Start durch den Startausweis oder andere Nachweise zu belegen.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag.

Zeitplan DMM

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	16:00 Uhr Mannschaftsbesprechung / Auslosung 16:30 Uhr – 17.00 Uhr: Wiegen 17:45 Uhr: Eröffnung 18:00 Uhr: 1.Runde anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	09:30 Uhr Fortsetzung der Wettkämpfe Finalkämpfe um Platz 5 und 3 Finalkampf um Platz 1 anschließend Siegerehrungen

German Masters

Termin:	15. – 16. Mai 2026
----------------	---------------------------

GM	Freistil	Griechisch-römisch
Ausrichter:	SV Warnemünde 1949 e.V. LO-Mecklenburg-Vorpommern	SV Warnemünde 1949 e.V. LO-Mecklenburg-Vorpommern
Anschrift des Ausrichters:	SV Warnemünde 1949 e.V. Abteilung Ringen Parkstraße 45 18119 Rostock - Warnemünde	SV Warnemünde 1949 e.V. Abteilung Ringen Parkstraße 45 18119 Rostock - Warnemünde
Wettkampfstätte:	Sporthalle Warnemünde Sportkomplex Parkstraße 45 18119 Rostock - Warnemünde	Sporthalle Warnemünde Sportkomplex Parkstraße 45 18119 Rostock - Warnemünde

GM	Wettkampfvoraussetzungen
Altersklassen:	A 35 – 40 Jahre Jahrgänge: 1986 - 1991 B 41 – 45 Jahre Jahrgänge: 1981 - 1985 C 46 – 50 Jahre Jahrgänge: 1976 - 1980 D 51 – 55 Jahre Jahrgänge: 1971 - 1975 E 56 – 60 Jahre Jahrgänge: 1966 – 1970
Gewichtsklassen:	Freistil: bis 62 70 78 88 100 130 kg Gr.-römisch: bis 62 70 78 88 100 130 kg
Wettbewerb:	Nach den Bestimmungen von United World Wrestling und des DRB mit folgenden Ausnahmen: - Wiegen bei Doppelstart nur am ersten Veranstaltungstag - Kampfzeit: 2 Runden à 2 Minuten, 30 Sekunden Pause - Pro Ringer Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. (Ausnahme: blutende Wunden 4 Minuten) Bei den „German Masters“ wird bei bis zu 5 Teilnehmern im Nordischen Turnier gerungen. Ab 6 Teilnehmern kommt das Poolsystem analog den Meisterschaften der U17 bzw. U14-Jugend zur Anwendung.

Startberechtigung:	Startberechtigt sind alle Ringer, die einen gültigen Startausweis mit Kontrollmarke 2026 für einen Mitgliedsverein des DRB besitzen. Alle Teilnehmer müssen beim Abwiegen ihren gültigen Startausweis und, um ihre Identität nachzuweisen, im Zweifelsfall ihren gültigen Personalausweis vorlegen. Zusätzlich ist ein geeigneter Krankenversicherungs-nachweis vorzulegen. Fehlt der Startausweis oder die für das Jahr 2026 vorgesehene Kontrollmarke an der Waage, so wird ein Ordnungsgeld von 50 Euro erhoben.
Ärztliches Attest	siehe Allgemeine Informationen Deutsche Meisterschaften
Nachweis einer Sporttauglichkeitsuntersuchung	Alle Sportler, die aktiv am Wettkampfgeschehen teilnehmen, müssen einen aktuellen Nachweis der Sporttauglichkeit vorlegen. Dazu ist der Vordruck des DRB zu verwenden.
Meldungen / Startgebühr	Der Meldeschluss ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen - nach dem Meldeschluss - sind nur bei Entrichtung der doppelten Startgebühr möglich. Die Meldungen sind direkt an den ausrichtenden Verein zu senden. Startgebühr: 25 € je Teilnehmer und Stilart; bei Doppelstart 35 €
Quartiere	Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Der Ausrichter stellt eine Hotelliste zur Verfügung.

Zeitplan German Masters

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	Stilart: Freistil Startkartenausgabe: ab 11:00 Uhr Waage: 13:00 – 13:30 Uhr Eröffnung: 14:00 Uhr Kampfbeginn: 14:15 Uhr
Samstag	Stilart: Griechisch-römisch Startkartenausgabe: ab 10:00 Uhr Waage: 11:00 – 11:30 Uhr Eröffnung: 12:00 Uhr Kampfbeginn: 12:15 Uhr

Zusätzliche Wiegezeiten:

Freitag von 18:00 – 18:30 Uhr (für Starter Gr.-Röm. Stil)

Bei einem Doppelstart in beiden Stilarten reicht das Wiegen beim Freistil-Wettkampf aus, wenn vom Sportler gewünscht.

Die Siegerehrungen finden direkt im Anschluss an die Finalkämpfe statt.

Männer und Frauen beide Stilarten

Termin:	04. – 06. Juni 2026 (Donnerstag – Samstag)
----------------	---

Männer/Frauen	beide Stilarten
Ausrichter:	DRB Service GmbH <i>zu Gast bei der LO Hessen</i>
Anschrift des Ausrichters:	DRB Service GmbH Revierstraße 3 44379 Dortmund
Wettkampfstätte:	Untermainhalle Elsenfeld Dammfeldstraße 11 63820 Elsenfeld

Männer/Frauen	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	2009 und älter
Gewichtsklassen:	Freistil (10 Klassen): bis 57 61 65 70 74 79 86 92 97 125 kg Frauen (7 Klassen): bis 50 53 57 59 62 68 76 kg Gr.-römisch (10 Klassen): bis 55 60 63 67 72 77 82 87 97 130 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2, PK und OK) des DRB startberechtigt.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Jahres 2025 sind grundsätzlich startberechtigt.

Männer/Frauen	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft. <u>Startberechtigung je Stilart</u> Für jede Stilart (Freistil, Frauen und Griechisch-römisch) ist pro Teilnehmer nur ein Start zulässig. In der Meldeliste darf der Name eines Teilnehmers je Stilart nur einmal erscheinen. Ein Doppelstart in beiden Stilarten (Freistil und Griechisch-römisch) ist zulässig. Ein Start in mehreren Gewichtsklassen innerhalb derselben Stilart ist dagegen nicht erlaubt.
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. Erläuterung: <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>

Zeitplan Männer/Frauen

	Mittwoch, 03.06.2025	Donnerstag, 04.06.2025	Freitag, 05.06.2025	Samstag, 06.06.2025
Abgabe Meldelisten	für den WK am Do: bis 19:00 Uhr (automatisches Lösen)	für den WK am Fr: bis 19:00 Uhr (automatisches Lösen)	für den WK am Sa: bis 19:00 Uhr (automatisches Lösen)	
Waage		11:30 Uhr	07:30 Uhr	07:30 Uhr
Beginn		13:30 Uhr	09:30 Uhr	09:30 Uhr
Gewichts- klassen		7	10	10
Frauen		53 68 kg	50 59 62 kg	57 76 kg
Freistil		65 79 92 kg	61 74 86 kg	57 70 97 125 kg
Gr.-römisch		60 82 kg	55 67 72 97 kg	63 77 87 130 kg
Ablauf / Inhalte		K.O. Wettkämpfe oder nordische Turniere inkl. Hoffnungsrunden, Finalkämpfe 3+5 Finalkämpfe 1+2 Siegerehrungen	K.O. Wettkämpfe oder nordische Turniere inkl. Hoffnungsrunden, Finalkämpfe 3+5 Finalkämpfe 1+2 Siegerehrungen	K.O. Wettkämpfe oder nordische Turniere inkl. Hoffnungsrunden, Finalkämpfe 3+5 Finalkämpfe 1+2 Siegerehrungen

U14 / männlich / beide Stilarten

Termin:	12. – 14. Juni 2026
----------------	----------------------------

U14	Freistil	Griechisch-römisch
Ausrichter:	KSV Kirchlinde 1926 e.V. LO-Nordrhein-Westfalen	KSC Germania 07 Hösbach e.V. LO-Hessen
Anschrift des Ausrichters:	KSV Kirchlinde 1926 Pilgermannsweg 17 44379 Dortmund	KSC Germania 07 Hösbach e.V. Postfach 1008 63768 Hösbach
Wettkampfstätte:	Sporthalle Huckarde Varziner Straße 34b 44369 Dortmund	Kultur- und Sportpark Hösbach Jahnstraße 7 63768 Hösbach

U14	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	2012 2013
Gewichtsklassen:	bis 35 38 41 44 48 52 57 62 68 80 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Vorjahres sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister aus dem Vorjahr sind bei den Deutschen Meisterschaften ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der im Vorjahr den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.

U14	Wettkampfvoraussetzungen
Kaderathleten:	Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft. Für den ersten Jahrgang der U14 ist der Nachweis des RikA-Abzeichens Silber in Stufe 1 erforderlich, für den zweiten Jahrgang der U14 Silber in Stufe 2. Spätestens einen Tag nach Meldeschluss übermittelt der Jugendreferent der jeweiligen Landesorganisation die RikA-Liste mit den Daten der gemeldeten Sportler im Excel-Format per E-Mail an den Jugendreferenten des DRB, Frank King (f.king@ringen.de)
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden. Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit. Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2026 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.
Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig. Erläuterung: <i>Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.</i>
Wettkampfmodus:	Es wird auf die Austragung der Platzierungskämpfe um Platz 7/8 sowie 9/10 verzichtet. Die Ermittlung der Plätze 1 bis 3 in den Pools erfolgt nach den bekannten Kriterien. Es werden lediglich die Platzierungskämpfe um Platz 1/2, 3/4 sowie 5/6 durchgeführt.

	Die Platzierung ab Platz 7 erfolgt nach folgenden Richtlinien: ➤ Ringer, die in der gleichen Runde ausscheiden, werden nach den von ihnen erreichten Platzierungspunkten platziert. ➤ Dabei werden die Platzierungspunkte der Ringer beider Pools gemeinsam verglichen. ➤ Es gelten folgende Platzierungskriterien: 1) Mehr Platzierungspunkte 2) Mehr technische Punkte 3) Bei Gleichheit: gleiche Platzierung
--	---

Zeitplan U14 beide Stilarten

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten 15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen (automatisches Losen) 17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen 09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch 10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5
Sonntag	08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz) 09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 (mit Siegerehrungen der Plätze 1-6)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften für Länderteams

Termin:	19. – 20.06.2026
----------------	-------------------------

DMM	Länderteams
Ausrichter:	FC Erzgebirge Aue e.V. LO-Sachsen
Anschrift des Ausrichters:	FC Erzgebirge Aue e.V. Abteilung Ringen Gerd-Schädlich-Platz 1 08280 Aue-Bad Schlema
Wettkampfstätte:	Sporthalle, beruf. Schulzentrum Rudolf-Breitscheid-Str. 28 08280 Aue-Bad Schlema

DMM	Wettkampfvoraussetzungen																																				
Jahrgänge:	Weiblich: 2009 2010 2011 2012 2013 U17 männlich: 2009 2010 2011 U14 männlich: 2012 2013																																				
Gewichtsklassen:	<table><tr><td>42</td><td>110</td><td>45</td><td>80</td><td>48</td><td>74</td><td>53</td><td>69</td><td>54</td><td>66</td><td>60</td><td>60</td></tr><tr><td>m</td><td>m</td><td>w</td><td>m</td><td>m</td><td>m</td><td>w</td><td>w</td><td>m</td><td>m</td><td>w</td><td>m</td></tr><tr><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>FR</td><td>GR</td><td>GR</td><td>FR</td><td>FR</td></tr></table> m = männlich, w = weibliche Gewichtsklasse, FR = Freistil, GR = griechisch-römisch Ein Aufrücken um eine Gewichtsklasse ist grundsätzlich zulässig. Ausnahme: Ein Wechsel von der 80-kg- in die 110-kg-Klasse ist nur möglich, wenn das Körpergewicht mindestens 80,1 kg beträgt. Die Regelung gilt getrennt für männliche und weibliche Gewichtsklassen.	42	110	45	80	48	74	53	69	54	66	60	60	m	m	w	m	m	m	w	w	m	m	w	m	GR	FR	FR	GR	FR	FR	FR	FR	GR	GR	FR	FR
42	110	45	80	48	74	53	69	54	66	60	60																										
m	m	w	m	m	m	w	w	m	m	w	m																										
GR	FR	FR	GR	FR	FR	FR	FR	GR	GR	FR	FR																										

Mannschaftszusammensetzung und Aufstellung:	Mannschaftsgröße Eine Mannschaft besteht aus 12 Ringerinnen bzw. Ringern. Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 10 Ringerinnen bzw. Ringer müssen zu einer Begegnung antreten, davon müssen mindestens 9 das vorgeschriebene Gewicht aufweisen. Tritt eine Mannschaft mit weniger als 10 Ringerinnen bzw. Ringern an, gilt der Mannschaftskampf automatisch als verloren (X:0). Zählweise für die Mannschaft Alle gewogenen Ringerinnen und Ringer zählen zur Mannschaft, unabhängig von ihrer Einsatzfähigkeit. <u>Dazu gehören:</u> • Ringerinnen/Ringer, die sich während des Turniers verletzen. • Ringerinnen/Ringer, die aufgrund von Hautveränderungen an der Waage abgewiesen, jedoch in der Mannschaftsaufstellung geführt werden. Diese Ringerinnen und Ringer sind nicht punkteberechtigt, werden aber in der Mannschaftszählung berücksichtigt. Mannschaftsaufstellung Die Aufstellungen für die nächsten Begegnungen sind innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro einzureichen. Wird diese Frist nicht eingehalten, gilt automatisch die Aufstellung des letzten Mannschaftskampfes.
Kampfbewertung:	Jeder Sieg, unabhängig davon, ob es sich um einen Schultersieg, Punktsieg oder Sieg durch technische Überlegenheit (TÜ) handelt, wird mit einem Siegpunkt für die Mannschaft bewertet.
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) hat die Möglichkeit, eine Mannschaft zu nominieren. Es dürfen maximal 24 Sportlerinnen und Sportler sowie 4 Trainerinnen bzw. Trainer pro Mannschaft gemeldet werden. Die ausrichtende LO erhält zusätzlich die Möglichkeit, eine weitere Mannschaft zu stellen. <u>Kampfgemeinschaften:</u> Kampfgemeinschaften zwischen zwei Landesverbänden sind nur auf Antrag an den DRB-Jugendreferenten und nach Genehmigung durch den DRB-Jugendausschuss möglich.

Teilnahmeberechtigung:	Startberechtigt sind ausschließlich Sportler / Sportlerinnen, die das Einzelstartrecht in der jeweiligen Landesorganisation (LO) besitzen und für die Deutschen Einzelmeisterschaften startberechtigt sind. <u>Zusätzliche Regelung für Ringer ohne deutsche Staatsbürgerschaft:</u> Zusätzlich dürfen bis zu 3 Ringer / Ringerinnen, die in Deutschland geboren wurden, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, in der Mannschaft eingesetzt werden.
Kampfzeit:	Die Kampfzeit beträgt 2 x 2 Minuten, mit einer Pause von 30 Sekunden zwischen den Runden. <u>Wettkampfzeit:</u> Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften wird kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null heruntergezählt, einschließlich der Pausenzeit. Verletzungs- und Unterbrechungszeit: Abweichend von den internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling (UWW) gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. <u>Ausnahme:</u> Bei blutenden Wunden beträgt die zulässige Unterbrechungszeit 4 Minuten.
Meldungen:	Meldungen müssen schriftlich und in einfacher Ausfertigung über die jeweilige Landesorganisation (Jugendreferenten der LO) an den DRB-Jugendreferenten Frank King erfolgen: Frank King Hohenbergstraße 34, 78713 Schramberg E-Mail: f.king@ringen.de Direktmeldungen von Vereinen an den DRB-Jugendreferenten werden nicht berücksichtigt. <u>Verbandsmeldung und vorläufige Namensliste:</u> Mit der Verbandsmeldung ist eine vorläufige Namensliste auf dem DRB-Meldeformular abzugeben. Das Formular steht zum Download auf der Webseite www.ringerjugend.de bereit. <u>Angabe und Nachweis des Sportler-Status:</u> Auf der Namensliste muss der Status des Sportlers angegeben werden. Der Status ist beim Start durch den Startausweis oder andere Nachweise zu belegen.

Meldeschluss:	Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. <u>Nachmeldungen:</u> Nach Ablauf des Meldeschlusses sind Nachmeldungen nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. <u>Definition Nachmeldung:</u> Bezieht sich auf Meldungen, die das bereits gemeldete Kontingent erhöhen. <u>Definition Ummeldung:</u> Änderungen innerhalb des bereits gemeldeten Kontingents, die dieses jedoch nicht erweitern. <u>Gewichtsklassenregelung:</u> Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.
----------------------	--

Zeitplan DMM Länderteams

Veranstaltungstage	Ablauf
Freitag	16:00 Uhr Mannschaftsbesprechung / Auslosung 16:30 Uhr – 17:00 Uhr: Wiegen 17:45 Uhr: Eröffnung 18:00 Uhr: 1.Runde anschließend Empfang durch den Ausrichter (optional)
Samstag	09:30 Uhr: Fortsetzung der Wettkämpfe anschließend Finalkämpfe um Platz 5 und 3 anschließend Finalkampf um Platz 1 anschließend Siegerehrungen

Offene Deutsche Meisterschaften im Beach-Wrestling

Termin:	11. Juli 2026
----------------	----------------------

Beach-Wrestling	
Ausrichter:	Ringerverband Sachsen e.V. LO-Sachsen
Anschrift des Ausrichters:	Ringerverband Sachsen e.V. Leplaystraße 11 04103 Leipzig
Wettkampfstätte:	Freibad Elstergarten Fabrikstraße 1 08606 Oelsnitz i. Vogtland

Beach-Wrestling	Wettkampfvoraussetzungen
Jahrgänge:	Männer und Frauen: Jahrgänge 2005 und älter U17 und U20: Jahrgänge 2006 bis 2011
Gewichtsklassen:	Frauen: 50 60 70 + 70 kg Männer: 70 80 90 + 90 kg U17 / U20 weiblich: 50 60 70 + 70 kg U17 / U20 männlich: 60 70 80 + 80 kg
Teilnahme- berechtigung:	<u>Nationale Starter:</u> Jede/r Starter/in benötigt einen Startausweis einer LO des DRB mit einer DRB- Jahreskontrollmarke 2026. Es sind alle Staatsangehörigkeiten zugelassen. Starter/innen ohne einen Startausweis einer LO des DRB mit einer DRB- Jahreskontrollmarke können ebenfalls starten. Voraussetzung ist die Übernahme der Haftung in Form einer Verzichtserklärung, die von den Sportlerinnen und Sportlern bzw. deren Vereinen zu unterzeichnen ist. Zudem ist eine Legitimation durch einen Ausweis/ Pass notwendig. <u>Internationale Starter:</u> Grundsätzlich ist diese Ausschreibung offen, allerdings können neben Meldungen aus Deutschland (GER) nur noch Meldungen aus vier weiteren Nationen zugelassen werden - hierfür wird der Eingang der Meldung für die Startberechtigung herangezogen.

	Sportler/innen aus dem Ausland sind mit einem Startausweis des jeweiligen Landes zugelassen. Zudem ist eine Legitimation durch einen Ausweis/ Pass notwendig. Ohne Legitimation ist kein Start möglich.
Wettkampfregeln / Bestimmungen:	Es gelten die jeweils neuesten Regeln der UWW im Beach Wrestling. Für den Ausrichtungsmodus wird ein modifiziertes Poolsystem genutzt. Der Ausrichter stellt das Wettkampfbüro. Die Wettkampfleitung liegt beim Veranstalter. Die Wettkampfleitung ist gleichzeitig auch das Schiedsgericht.
Meldungen:	Meldungen ausschließlich online unter: meldungen@sachsenringer.de
Meldeschluss:	01.07.2025
Kampfgericht:	Verantwortlich für die Einteilung ist die Kampfrichterreferentin der LO SAS.
Teilnehmergebühr:	30,00 € je Starter/in Nachmeldung: 60,00 € je Starter/in Fristgerechte Anmeldung gilt nur bei Zahlung der Teilnehmergebühr an: Ringerverband Sachsen e.V. – IBAN: DE23 8705 4000 3763 0004 87
Zeitplan:	Wiegen: 9:30 -10:00 Uhr Eröffnung / Beginn: 11:00 Uhr Die Siegerehrungen finden im Anschluss der Wettkämpfe statt.

Allgemeine Informationen

Meldegebühren

Die Meldegebühren sind spätestens bei der jeweiligen DM durch die Vertreter der Landesorganisationen bzw. Vereine (DMM-Schüler und Jugend) an den Ausrichter zu entrichten. Die Gebühr wird grundsätzlich für jede/n gemeldete/n Teilnehmende/n erhoben. Die aktuellen Meldegebühren sind in der jeweils gültigen Finanzordnung des DRB aufgeführt. **Ausnahme:** German Masters und Beach-Wrestling (siehe Ausschreibung direkt).

Sportgericht

Einsprüche / Protest müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Die Entscheidungen des Sportrichters sind gemäß § 11 der DRB-Rechts- und Strafordnung mit verbandsinternen Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bei allen Deutschen Meisterschaften kann nach einem Kampf kein Einspruch / Protest gegen das Kampfergebnis eingelegt werden. Lediglich das auf der Matte erzielte Ergebnis ist maßgeblich. Nachdem der Sieg auf der Matte erklärt wurde, kann das Ergebnis eines Kampfes in keinem Fall mehr geändert werden (siehe auch „Challenge – Einspruchsrecht des Ringers“).

Der Sportrichter wird vom DRB benannt, und die Kosten hierfür trägt der DRB. Er gilt als Zustellungsbevollmächtigter für die Entgegennahme von Einsprüchen vor Ort.

Startausweise

Alle Teilnehmenden müssen beim Abwiegen ihren gültigen Startausweis vorlegen. Zur Bestätigung ihrer Identität ist im Zweifelsfall auch der gültige Personalausweis vorzuzeigen.

Fehlt der Startausweis oder die für das Jahr 2026 vorgesehene Kontrollmarke an der Waage, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 50 Euro erhoben. Dies gilt ebenfalls für nicht umgeschriebene Jugendstartausweise. Ab dem Jahrgang 2008 sind Jugendpässe nicht mehr gültig. Für die Startausweise Einzelstart (blauer Pass) sind keine Kontrollmarken nötig.

Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hautveränderungen

Ringerinnen und Ringer, die eine sichtbare oder auffällige Hautveränderung aufweisen, müssen sich vor Turnierbeginn dem verantwortlichen DRB-Arzt vorstellen oder ein ärztliches Attest vorlegen.

Das Attest darf nicht älter als 10 Tage sein.

Als Attestform wird ausschließlich das Formular „ÄRZTLICHES ATTEST BEI HAUTVERÄNDERUNG“ der Bundesliga akzeptiert. Bei einer erheblichen Diskrepanz zwischen dem ärztlichen Attest (Verdacht auf ein „Gefälligkeitsattest“) und der sichtbaren Hautveränderung entscheidet der anwesende DRB-Arzt endgültig.

Bei Ringerinnen und Ringern mit chronischen Hautveränderungen (z. B. Schuppenflechte, Akne usw.) genügt eine Bescheinigung eines Haut- oder Kinderarztes, aus der hervorgeht, dass keine Ansteckungsgefahr besteht.

Aus der Bescheinigung müssen Diagnose, Lokalisation der Hautveränderung und die Behandlung hervorgehen.

Die Bescheinigung darf nicht älter als ein Jahr sein.

Die Mitglieder der DRB-Ärzt Kommission sind ebenfalls zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung berechtigt.

Sollte eine Hautveränderung erst an der Waage festgestellt werden, kann der anwesende DRB-Arzt dem Kampfrichter mündlich die Unbedenklichkeit der Hautveränderung mitteilen. Anderenfalls sind die Ringerinnen und Ringer an der Waage abzuweisen.

Wird eine Hauterkrankung erst nach dem Wiegen festgestellt, ist der Wettkampfleiter (gegebenenfalls nach Konsultation des anwesenden DRB-Arztes) berechtigt, die bzw. den von der Hautkrankheit befallene(n) Ringerin bzw. Ringer aus dem Wettbewerb zu nehmen.

Hat die bzw. der Betroffene bereits am Wettkampf teilgenommen, wird sie bzw. er so gewertet, als ob sie bzw. er wegen einer Verletzung aus dem Wettbewerb ausgeschieden wäre.

Gegen diese Entscheidungen sind keine Rechtsmittel zulässig.

Matten / Ringe

Für alle Meisterschaften sind ausschließlich Matten zugelassen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt wurden. Gemäß dem Ausrichtervertrag werden die Ringermattendecken von der Firma *foeldeak* geliefert.

DM-Frauen und Männer Freistil / gr.-röm. Stil	4 Matten	Oktagon
DM-U20 gr.-röm. Stil	2 Matten	12 x 12 Meter
DM-U20 Freistil / Frauen	3 Matten	12 x 12 Meter
DM U17 beide Stilarten männlich	3 Matten	12 x 12 Meter
DM U14 beide Stilarten männlich	2 Matten	12 x 12 Meter
DM U17 U14 weiblich	3 Matten	12 x 12 Meter
German Masters	3 Matten	12 x 12 Meter
Beach-Wrestling	2 Ringe	

Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung gestellt werden, der ein ordnungsgemäßes Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum zu beschränken (Ringer, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, DRB Offizieller).

Es sind drei digitale Waagen, die den Eichvorschriften entsprechen, für das offizielle Wiegen bereitzustellen.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum sind grundsätzlich nicht gestattet.

Die Wiegelisten sind wie im Zeitplan der einzelnen Veranstaltungen vorgesehen, firstgerecht dem Verantwortlichen des DRB auszuhändigen.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften ist ein Wechsel von der gemeldeten Gewichtsklasse in die nächsthöhere oder nächsttiefere Gewichtsklasse auch während der Wiegezeit Altersklassen U14 und U17 männlich und weiblich ausnahmsweise möglich. Dieser Wechsel ist mit einer Gebühr von 50 € verbunden.

Bei den Männern, Frauen, Junioren und Juniorinnen ist ein solcher Wechsel nach Abgabe der endgültigen Meldelisten nicht mehr möglich. Sportlerinnen und Sportler, die das gemeldete Gewicht nicht erreichen, können nicht starten.

Auszeichnungen

Die drei bzw. vier Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen in Gold, Silber und Bronze (bei den Männern, Frauen, Junioren und Juniorinnen werden für den 3. Platz zwei Medaillen vergeben). Bei der Siegerehrung werden die Erst- bis Sechstplatzierten der Jugend sowie die Erst- bis Drittplatzierten der Männer, Frauen, Junioren und Juniorinnen geehrt. Urkunden werden bis zum 10. Platz ausgegeben. Medaillen und Urkunden werden vom DRB gestellt.

Die Erst- bis Sechstplatzierten bei den Jugendmeisterschaften sind zur Teilnahme an der Siegerehrung verpflichtet; ein Nichterscheinen führt zur Streichung der Platzierung, die damit verbundenen Länderwertungspunkte verfallen ersatzlos.

Der ausrichtende Verein kann für die ersten drei Platzierungen jeder Gewichtsklasse Pokale oder vergleichbare Preise in unterschiedlicher Größe zur Verfügung stellen.
Bei den Jugendmeisterschaften können außerdem Ehrengaben für die Viert- bis Sechstplatzierten bereitgestellt werden.

Für die ersten drei der Länderwertung kann der ausrichtende Verein ebenfalls Pokale in unterschiedlicher Größe zur Verfügung stellen.

Bei den zusammengelegten Deutschen Meisterschaften wird die Länderwertung in zwei getrennte Wertungen aufgeteilt.

Die Punktevergabe für die Länderwertung erfolgt unabhängig von der Teilnehmerzahl in der jeweiligen Gewichtsklasse:

Platz 1: 10 Punkte | Platz 2: 8 Punkte | Platz 3: 6 Punkte | Platz 4: 4 Punkte |
Platz 5: 2 Punkte | Platz 6: 1 Punkt

Die Aufteilung der Ehrenpreise für die einzelnen Gewichtsklassen erfolgt vor Beginn der Veranstaltung in Absprache zwischen dem Ausrichter und dem Beauftragten des DRB. Dasselbe gilt für Sonderehrenpreise, wie z.B. für die Länderwertung oder den erfolgreichsten Ringer.

Auszeichnung ohne Kampf

Eine Auszeichnung ohne Kampf – und damit die Vergabe des Deutschen Meistertitels – wird grundsätzlich nur bei fristgerechter Meldung in der jeweiligen Gewichtsklasse vergeben. Athletinnen und Athleten, die sich ordnungsgemäß und fristgerecht gemeldet haben, erhalten den deutschen Meistertitel, sofern in ihrer Gewichtsklasse kein weiterer Start erfolgt.

Eine Auszeichnung erfolgt nicht, wenn durch taktische Ummeldungen oder nachträgliche Gewichtsklassenwechsel die Teilnahme in einer ursprünglich gemeldeten Gewichtsklasse verhindert oder beeinflusst wurde.

Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Kampfrichterreferenten des DRB, Jeffrey Spiegel, E-Mail: j.spiegel@ringen.de

Ausnahme:

German Masters: Je nach Anzahl der Meldungen wird die Zahl der Kampfrichter vom zuständigen Landeskampfrichterreferenten angepasst. Dieser Personenkreis ist vom ausrichtenden Verein einzuladen.

Beach-Wrestling: Verantwortlich für die Einteilung ist der Kampfrichterreferent der jeweiligen LO.

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften kommen zum Einsatz:

Männer (beide Stilarten) und Frauen	1 Kampfrichterreferent	33 Kampfrichter
U20 FS männlich und weiblich	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U20 GR	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter
U17 FS	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U17 GR	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U17 weiblich und U14 weiblich	1 Kampfrichterreferent	18 Kampfrichter
U14 FS	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter
U14 GR	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter
German Masters	1 Kampfrichterreferent	6 Kampfrichter
Beach-Wrestling	siehe Regelung oben	

Die Einteilung des Sportrichters der jeweiligen Veranstaltung wird vom DRB vorgenommen. Der Ausrichter hat nur die Hoteladresse zu übermitteln.

Kampfgericht und Punktwertung

Die Wettkämpfe werden mit einem Drei-Personen-Kampfgericht bei offener Punktwertung durchgeführt.

Bei allen Deutschen Einzelmeisterschaften (Ausnahme: German Masters, Beach-Wrestling) wird die Challenge eingeführt, die es den Ringerinnen und Ringern gemäß den Kriterien der internationalen Wettkampfregeln (Das Recht des Ringers) erlaubt, den Videobeweis anzufordern. Jeder Ringer hat pro Kampf eine Challenge. Sollte das Kampfgericht nach Überprüfung der Challenge seine Meinung ändern, kann die Challenge während des Kampfes erneut genutzt werden.

Bei allen Deutschen Meisterschaften besteht weiterhin die Möglichkeit einer Konsultation durch den Mattenpräsidenten mit dem Kampfrichter und Punktrichter (ggf. unter Verwendung des Videobeweises), insbesondere wenn der Mattenpräsident einen schwerwiegenden Fehler des Kampfrichters oder Punktrichters feststellt.

Auslosung

Das Losen erfolgt in allen Altersklassen automatisch.

Austragungsmodus

Die Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen sowie der U20 werden gemäß den Internationalen Ringkampffregeln von United World Wrestling (UWW) ausgetragen. Grundlage ist das UWW-Wettkampfsystem des Jahres 2021. Eine Setzung der Teilnehmer erfolgt nicht.

Bei Wettkämpfen mit fünf oder weniger Teilnehmern wird ein nordisches Turnier durchgeführt. Bei sechs oder sieben Teilnehmern in einer Gewichtsklasse werden zwei Pools gebildet. In diesen Pools wird ein nordisches Turnier ausgetragen, wobei die Erst- und Zweitplatzierten der jeweiligen Pools im Halbfinale über Kreuz gegeneinander antreten.

In der U14 und U17 männlich und weiblich wird auf die Austragung der Platzierungskämpfe um Platz 7/8 sowie 9/10 verzichtet. Die Ermittlung der Plätze 1 bis 3 erfolgt in den Pools nach den bekannten Kriterien. Es werden lediglich die Platzierungskämpfe um Platz 1/2, 3/4 sowie 5/6 durchgeführt.

Die Platzierung ab Platz 7 erfolgt nach folgenden Richtlinien:

- Ringer, die in der gleichen Runde ausscheiden, werden nach den von ihnen erreichten Platzierungspunkten platziert.
- Dabei werden die Platzierungspunkte der Ringer beider Pools gemeinsam verglichen.
- Es gelten folgende Platzierungskriterien:
 - 1) Mehr Platzierungspunkte
 - 2) Mehr technische Punkte
 - 3) Bei Gleichheit: gleiche Platzierung

Bei nur zwei Teilnehmern sind zwei Siege erforderlich, um den Titel in der Gewichtsklasse zu erringen (Best Of Three).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zu den Endkämpfen um die Plätze 1 bis 4 bzw. 1 bis 6 nicht antreten, werden nicht platziert. Im Falle einer Verletzung muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Bei einer offensichtlichen Verletzung entfällt die Vorlage des Attests.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die beim Wiegen der Finalteilnehmer das erforderliche Körpergewicht nicht erreichen, werden automatisch auf Platz 6 gesetzt. Alle anderen Finalteilnehmer rücken entsprechend ihrer Platzierung in den Pools für die Endkämpfe 1 bis 6 nach.

Wenn ein Ringer am Samstag sein Gewicht nicht erreicht, wird er, wie im internationalen System vorgesehen, gestrichen. Sein Kampf vom Freitag, einschließlich des Ergebnisses, bleibt jedoch in der Wertung bestehen. Sein Gegner in der bereits gelosten Runde 2 wird kampfflos zum Sieger erklärt.

Der Ringer wird für alle weiteren Runden aus dem Turnier genommen. Im nordischen Turnier wird der Ringer weitergeführt, und seine Gegner werden zum Sieger erklärt.

Wettkampfbestimmungen

Die Wettkämpfe werden gemäß den internationalen Regeln von United World Wrestling sowie den veröffentlichten nationalen Ergänzungen ausgetragen. Die nationalen Sonderbestimmungen finden dabei Berücksichtigung. Bei den Jugendmeisterschaften ist zusätzlich die Jugend- und Jugendsportordnung des DRB maßgebend.

Bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen U14-Jugend (alle Stilarten) wird entgegen den Regeln von United World Wrestling eine technische Überlegenheit erst bei einer Differenz von 10 Punkten festgestellt.

Ausschank von Getränken und Rauchverbot

In der Veranstaltungsstätte dürfen Getränke grundsätzlich nur in Papp- oder Plastikbechern ausgegeben werden. Die Ausgabe von Getränken in festen Behältnissen ist verboten. Festgestellte Verstöße gegen diese Regelung werden zur Anzeige gebracht und mit Ordnungsmaßnahmen geahndet.

Bei allen Deutschen Meisterschaften gilt im gesamten Sporthallenbereich, im Foyer sowie im Eingangsbereich unmittelbar vor der Halle ein Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Sporthalle oder in ausgewiesenen Raucherzonen gestattet.

Trainingsmöglichkeiten

Trainingsmöglichkeiten müssen am Freitag von 13:00 Uhr bis zum Beginn des Wiegens zur Verfügung stehen. In der Sporthalle ist ein Raum mit einer Matte auszustatten, der während der gesamten Dauer der Meisterschaft zur Verfügung steht und während der Kämpfe zum Aufwärmen genutzt werden kann.

Ehren-, Presse- und Videoplätze

Für die Mitglieder des Vorstandes und des Präsidiums des Deutschen Ringer-Bundes sowie für Ehrengäste sind ausreichend Sitzplätze bereitzustellen.

Eine Akkreditierung kann nur an Medienvertreter (Journalisten, Fotografen) ausgegeben werden, die einen gültigen Presseausweis eines anerkannten Journalistenverbands (VDS, DJU, DJV, AIPS, BDZV) oder einen Auftrag einer Redaktion für die betreffende Meisterschaft vorweisen können.

Die Akkreditierung wird auch den Pressereferenten der Landesverbände des DRB erteilt. Die Akkreditierung der Medienvertreter ist im Vorfeld der Veranstaltung beim DRB-Medienteam zu beantragen. Für Medienvertreter sind – nach Anmeldung – ausreichend Arbeitsplätze mit entsprechender technischer Ausstattung (Stromanschluss, Internetzugang) bereitzustellen.

Bei allen Deutschen Einzelmeisterschaften sind Videoplätze für im Auftrag des DRB arbeitende Videoteams bereitzustellen. Für jede Matte wird ein Videoplatz benötigt. Private Videoaufzeichnungen sind unter Angabe der Personalien beim Ausrichter anzumelden. Eine Weiterverwendung ist nicht zulässig.

Wettkampfbüro

Das Wettkampfbüro arbeitet nach Weisung des DRB-Beauftragten. Die personelle Besetzung und die digitale Ausstattung müssen gewährleistet sein. Ebenso sind ausreichend Räumlichkeiten bereitzustellen, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten.

Teilnehmer- bzw. Einlasskarten

Zur Vermeidung organisatorischer Schwierigkeiten sind die Ausrichter verpflichtet, Teilnehmer- bzw. Einlasskarten gemäß folgendem Schlüssel an die jeweiligen Funktionsträger auszugeben:

Anzahl Teilnehmer	Teamleader	Trainer	Betreuer
bis zu 2 Teilnehmer	1 Teamleader	1 Trainer	./.
3 – 5 Teilnehmer	1 Teamleader	1 Trainer	1 Betreuer
6 – 10 Teilnehmer	1 Teamleader	2 Trainer	1 Betreuer
11 – 15 Teilnehmer	1 Teamleader	2 Trainer	2 Betreuer
über 15 Teilnehmer	1 Teamleader	3 Trainer	2 Betreuer

Ausnahme:

Für alters- oder stilartübergreifende Meisterschaften wurde eine einheitliche Teamleader-Regelung eingeführt: Pro Landesorganisation ist ein Teamleader für alle Altersklassen oder Stilarten vorgesehen; die Anzahl der Trainer und Betreuer orientiert sich an der festgelegten Staffe­lung der Teilnehmerzahlen. Im Bereich der Trainer und Betreuer sind die nachfolgend genannten Meisterschaften als getrennte Meisterschaften anzusehen:

- ❖ Deutschen Meisterschaften der U17/U14 der weiblichen Jugend
- ❖ Deutschen Meisterschaften der U20 Freistil männlich und weiblich
- ❖ Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen

Hinweis:

Trainer und Betreuer, die bei den Deutschen Meisterschaften von einer Landesorganisation eingesetzt werden, müssen **Mitglied eines dem Deutschen Ringer-Bund angeschlossenen Vereins** sein. Bei Zuwiderhandlungen **haftet die betreffende Landesorganisation** im Falle eines Rechtsstreits.

Freier Eintritt bei Deutschen Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften

Jeder Ausrichter ist verpflichtet, den nachfolgend aufgeführten Personen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen:

- Alle DRB-Vorstands- und Präsidiumsmitglieder
- Präsidenten oder einen Vizepräsidenten aller Landesorganisationen
- Alle Inhaber eines DRB-Ausweises und Ehrengäste des DRB
- Alle akkreditierten Medienvertreter von Funk, Fernsehen und Presse
- DRB-Kaderathletinnen und -athleten
- Olympiasieger, Welt- und Europameister der Männer und Frauen
- Hall Of Fame – Mitglieder des Deutschen Ringer-Bundes e.V.

Deutsche Meisterschaften U-Altersklassen

Jeder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaften (U14/U17) ist zusätzlich verpflichtet, den gewählten Jugendreferenten aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen. Den Nachweis muss die Landesorganisation erbringen.

Deutsche Meisterschaften Weiblich

Jeder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft im weiblichen Bereich ist zusätzlich verpflichtet, den gewählten Frauenreferentinnen aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen. Den Nachweis muss die Landesorganisation erbringen.

Kostenübernahme des Ausrichters (Einzelmeisterschaften)

- 16 - 33 Kampfrichter (Übernachtung)
- 1 Matten-Arzt und ein Sanitätsdienst

Mattenarzt

Es muss sichergestellt werden, dass der Arzt während des gesamten Wettkampfes in der Halle anwesend ist. Die Verantwortung dafür liegt bei der Landesorganisation, die die Meisterschaft ausrichtet.

DRB-Arzt

Bei allen Deutschen Meisterschaften sind zusätzlich 1-2 Ärzte der DRB-Ärztelkommission anwesend. Diese Ärzte ersetzen jedoch nicht den erforderlichen Mattenarzt.

Sanitätsdienst

Ein ausreichender Sanitätsdienst muss während der gesamten Veranstaltung gewährleistet sein. Zudem ist ein abgetrennter Raum zur medizinischen Behandlung bereitzustellen.

Bulletins

Die Ergebnislisten sind dem DRB-Generalsekretariat innerhalb von 1 Tag nach dem letzten Wettkampftag per E-Mail zur Verfügung zu stellen. Von dort erfolgt die Verteilung an die Landesverbände. Medienvertretern wird auf Nachfrage eine Siegerliste mit Länderwertung ausgedruckt und auf Anfrage bereitgestellt.

Presseberichte

Ein/e qualifizierte/r Berichterstatter/in wird mit der Erstellung eines Berichts über die Deutsche Meisterschaft beauftragt. Der Bericht muss innerhalb von 1 Woche nach Abschluss der Meisterschaft beim DRB-Medienteam vorliegen. Die ausrichtende Landesorganisation ist für die fristgerechte Einreichung des Berichts verantwortlich.

Fernsehrechte

Die Fernsehrechte liegen ausschließlich beim Deutschen Ringer-Bund. Eventuelle Übertragungen durch Fernsehanstalten bedürfen der vorherigen Genehmigung des DRB.

Werbung auf Sportkleidung und Matten

Es sind die Werberichtlinien des Deutschen Ringer-Bundes verbindlich.

Dopingkontrollen

Gemäß den Richtlinien des Deutschen Ringer-Bundes zur Bekämpfung des Dopings werden Wettkampfkontrollen durchgeführt. Den Kontrollen unterliegen alle Ringer, die am Wettkampfgeschehen der Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Wer Kontrollen verweigert oder in sonstiger Weise zurechenbar vereitelt, wird wie bei nachgewiesenem Doping bestraft.

Für die Dopingkontrollen ist der Ausrichter verpflichtet, einen separaten Raum mit Toilette zur Verfügung zu stellen. Der Raum muss mit einem Tisch und zwei Stühlen ausgestattet und abschließbar sein.

Auszeichnung „Deutscher Meistertitel“ ohne Kampf und Gegner

Eine Auszeichnung ohne Kampf „Deutscher Meistertitel“ ohne Kampf und Gegner wird grundsätzlich nur bei fristgerechter Meldung in der jeweiligen Gewichtsklasse vergeben. Athletinnen und Athleten, die sich ordnungsgemäß und fristgerecht gemeldet haben, erhalten den deutschen Meistertitel, sofern in ihrer Gewichtsklasse kein weiterer Teilnehmer erfolgt. Eine Auszeichnung ohne Kampf – und damit die Vergabe des Deutschen Meistertitels – erfolgt nicht, wenn durch Ummeldungen oder nachträgliche Gewichtsklassenwechsel (nach offiziellem Meldeschluss) die Teilnahme in einer ursprünglich gemeldeten Gewichtsklasse getätigt wurde.

Trikots

Das Tragen eines Ländertrikots der jeweiligen Landesorganisation ist zulässig. Trikots mit ausländischen Länderkürzeln oder Flaggen sind nicht gestattet. Ebenso sind Trikots mit der Aufschrift „GER“ oder dem Bundesadler nicht zulässig, es sei denn, es handelt sich um ein offizielles Originaltrikot der deutschen Nationalmannschaft (KEMPA), das ausschließlich von aktuell nominierten DRB-Kaderathletinnen oder -athleten getragen werden darf.

Ringkampfabzeichen – Nachweise

Spätestens einen Tag nach Meldeschluss übermittelt der Jugendreferent der jeweiligen Landesorganisation die RikA-Liste mit den Daten der gemeldeten Sportler im Excel-Format per E-Mail an den Jugendreferenten bei männlichen Meisterschaften und an die Frauenreferentin bei weiblichen Meisterschaften.

Datenschutz

Der Deutsche Ringer-Bund e.V. (DRB) erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Teilnehmern an einer Deutschen Meisterschaft ausschließlich im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese Datenverarbeitung dient ausschließlich der Durchführung der Vereinsarbeit, einschließlich der Verwaltung und Betreuung des DRB sowie seiner Landesfachverbände.

Die Verarbeitung von Daten umfasst das Speichern, Ändern, Übermitteln, Sperren und Löschen personenbezogener Daten. Eine Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der Daten für andere Zwecke ist nicht zulässig. Der DRB stellt sicher, dass personenbezogene Daten geschützt werden. Sobald die Daten für den genannten Zweck nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht.

Der Teilnehmer an einer Deutschen Meisterschaft oder einer vergleichbaren Meisterschaft (German Masters) erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten innerhalb des DRB und seiner Landesfachverbände einverstanden. Dies geschieht ausschließlich für die Durchführung der Vereinsarbeit, einschließlich der Verwaltung und Betreuung.

Erfasste persönliche Daten beinhalten:

- Name, Vorname
- Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
- Telefon, E-Mail
- Geburtsdatum, Geburtsort/-land
- Geschlecht, Nationalität
- Startausweis-Nr.
- Gewichtsklasse
- Verein und Landesverband

Der Teilnehmer erklärt sich weiterhin damit einverstanden, dass bestimmte personenbezogene Daten – nämlich Name, Vorname, Jahrgang, Gewichtsklasse, Verein, Landesverband und Nationalität – in wettkampfrelevanten Medien für Teilnahme- und Ergebnislisten aufgenommen und veröffentlicht werden können, auch im Internet. Bilddokumentationen seiner Person sind ebenfalls für diese Zwecke zur Veröffentlichung zugelassen.

Jeder Teilnehmer hat jederzeit das Recht, vom DRB und anderen betroffenen Stellen umfassende Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu verlangen. Zudem kann der Teilnehmer jederzeit die Berichtigung, Löschung oder Sperrung einzelner personenbezogener Daten anfordern.

Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer sein Widerspruchsrecht ausüben und die erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft ändern oder widerrufen. Der Widerruf kann entweder per Brief oder per E-Mail an das Generalsekretariat des Deutschen Ringer-Bundes e.V. übermittelt werden. Dabei entstehen lediglich Kosten für den Postversand oder die Übermittlungskosten nach den jeweiligen Tarifen.

ENDE DER AUSSCHREIBUNG